

in unwürdigerer Weise die erste Ausgabe eines unsterblichen Dichters besorgt worden.

Das lag zum Teil übrigens auch an der Auffassung jener Zeit, in der ein unmittelbarer persönlicher Verkehr zwischen Autor und Verleger als »less gentlemantike« erachtet wurde. Gewöhnlich ließ der Verfasser sein Manuskript nur in seinem Freundeskreise zirkulieren. An eine geordnete Organisation, wie wir sie heute haben, war damals nicht zu denken. Andererseits sind, wie in dem vorliegenden Buche mehrfach erörtert wird, in jener Zeit aber auch niemals Klagen darüber gehört worden, daß der Verfasser das »Opfer« seines Verlegers geworden sei.

Die Schlußkapitel sind den großen englischen Verlagshäusern des 20. Jahrhunderts gewidmet.

Hochinteressant und unterhaltend, leicht verständlich und zugleich fesselnd ist diese Geschichte des englischen Buchhandels, die zugleich als eine Fundgrube wertvoller Aufklärungen und zahlreicher Begebnisse zu betrachten ist. Kein Angehöriger des Buchhandels sollte es versäumen, dieses interessante Buch, das übrigens auch eine wertvolle Bibliographie von W. S. Beet enthält, zu lesen und es allen Bibliophilen zur Anschaffung zu empfehlen.

C. U. Bang.

Kleine Mitteilungen.

Versteigerungen. (Vgl. Nr. 14, 16 d. Bl.) —

28. Januar 1911. Berlin. Karl Ernst Henrici: Ansichten, Sport- und Jagd-Blätter. Silhouetten. Handzeichnungen. Aquarelle. Ölgemälde. Manuskripte mit Miniaturen. Deutsche Literatur. Varia.
- 6.—7. Februar 1911. Dresden. R. Zinke's Antiquariat: Verschiedene Literaturgebiete, besonders Geschichte und Literatur.
20. Februar 1911. Genf, Salle Tavel. Schweizerische Münzen und Medaillen. Dritte Versteigerung der Münzen- und Medaillensammlung des † ehemaligen Präsidenten der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft, Stroehlin. Der Katalog umfaßt in über 6000 Nummern die Beschreibung von mehr als 35 000 Münzen und Medaillen, darunter wertvolle Seltenheiten.

Versteigerung des Büchernachlasses von Josef Rainz. (Vgl. Nr. 7 d. Bl.) — In der Versteigerung der von dem verstorbenen Schauspieler Josef Rainz hinterlassenen Bücher usw. bei Rudolph Lepke in Berlin am 17. und 18. d. M. wurden, wie wir den Zeitungen entnehmen, u. a. folgende Preise bezahlt:

Beaumarchais: »La folle journée ou le mariage de Figaro«, Paris 1875 (in Lederband) 250 M., — ein anderes Exemplar desselben Jahrgangs 35 M. — Peter Altenberg: Bilderbogen des kleinen Lebens. Berlin. 33 M. — H. Chr. Andersen: Märchen und Prinzessin und Schweinehirt. 40 M. — Andreas Neuer Handatlas (2 Exemplare). 51 M. — Ludwig Anzengruber: Gesammelte Werke. 10 Bände. 27 M. — Hermann Bahr: Neue kleine Werke. 38 M. — Balladen und Lieder altenglischer und altschottischer Dichtart. 52 M. — H. de Balzac: La mye du roy. 78 M. — Hermann Bang: Michael. Roman. 24 M. — Beaumarchais: Der Barbier von Sevilla. Figaros Hochzeit, beide übersetzt von Josef Rainz. 105 M. — Alfred Freiherr von Berger: Meine Hamburgische Dramaturgie und über Drama und Theater. 25 M. — Otto Julius Bierbaum: Die menschuggene Ente. 16 M. — Otto v. Bismarck: Gedanken und Erinnerungen. 40 M. — Giovanni Boccaccio: Das Decameron, übersetzt von Schaum und Pl Decamerone. Firenze 1820. 81 M. — Arnold Boedlin: Auswahl der Werke des Künstlers. 37 M. — Despréaux-Boileau. Oeuvres. Genève 1716. 30 M. — Georg Brandes: Gesammelte Schriften. 45 M. — Brantôme: Les vies des dames galantes (2 Exemplare). 53 M. — Brehms Tierleben, 3. Auflage, 10 Bände. 90 M. — Brodhäus' Konversationslexikon, 14. Auflage, 1901—1904 und der kleine Brodhäus 1906. Zusammen 75 M. — Das Buch der Ritterorden und Ehrenzeichen. Leipzig 1848. 31 M. — Bücher der Weisheit und Schönheit von Freiherrn von Gotthaus. 31 M. — Buddha, Gotamo, Reden. 40 M.

Ludwig Börne: Gesammelte Schriften. 17 M. — Wilhelm Bölsche: Vom Bazillus zum Affenmenschen. Das Liebesleben in der Natur. Naturgeheimnis. Von Samen und Samenstäubchen. Weltbild. 48 M. — Brandt: Das Narrenschiff (2 Exemplare). 26 M. — John Stoddard: Amerika. 20 M. — Johanna Bedmann: Sternlein (mit Silhouetten). 19 M.

Weiter berichtet die Bössische Zeitung: Der Nachmittag und Abend versammelte bei der Versteigerung der Rainzischen Buchschätze wieder sehr zahlreich sowohl die Rainzgemeinde, als auch Bibliophilen und Buchhändler in Rudolph Lepkes Kunstauktionshaus. Große Überraschungen kamen vor; so stieg ein Widmungsexemplar des Dramas »Elga« von Gerhart Hauptmann, eleganter Leinenband mit weißseidenem Vorsatz, auf 705 M.; — desselben Verfassers »Der arme Heinrich«, »Michael Kramer« und »Die Jungfrau von Bischofsberg« 315 M.; — »Rose Bernd« und Gesammelte Werke brachten 91 M. — Von Grillparzer erzielte ein Exemplar von »Weh' dem, der lügt«, Stuttgart 1872, mit handschriftlichen Regiebemerkungen von der Hand Rainz', 120 M.; sodann: die sämtlichen Werke von Grillparzer in zwei Ausgaben, Briefe und Tagebücher, »Die Jüdin von Toledo«, »König Ottokars Glück und Ende« und »Das goldene Bliß«, sowie »Ein treuer Diener seines Herrn« 134 M. — Außerdem seien noch von hervorragenden Werken erwähnt: Jacob Burckhardt: Kultur der Renaissance in Italien und Griechische Kulturgeschichte 64 M. — Wilhelm Busch: Eine Anzahl seiner Humoristika, wie Max und Moritz, Die fromme Helene, Schnaken und Schnurren, Abenteuer eines Junggesellen, 50 M. — Lord Byron's Works und Poetical Works (6 Exemplare), dazu zwei deutsche Ausgaben und Manfred, sowie Sardanapal, übertragen von Rainz (5 Exemplare), zusammen 500 M. — Denkwürdigkeiten von Giacomo Casanova, Cervantes, Don Quixote (3 Exemplare), 150 M. zusammen. — Chansonnier historique du XVIII siècle und Deutsche Brettli-Lieder 58 M. — Crébillon: Oeuvres complètes. Le Sopha. Conte moral. Cyrano de Bergerac: Sein Leben und seine Werke. 64 M. — Dante Alighieri: La divina commedia. (2 Exemplare und drei in deutscher Sprache, sowie poetische Werke) 230 M. — Ch. Darwins gesammelte Werke und J. J. Davids gesammelte Werke und »Der getreue Eckhart« 96 M. — Denkmäler des klassischen Altertums und die Dichter des hellenischen Altertums 95 M. — Gustav Doré: Rasender Roland; Cervantes; Göttliche Komödie; Heilige Schrift; Die Kreuzzüge und der alte Matrose 191 M. — Max Dunder: Geschichte des Altertums; Dürer: Die geheime Offenbarung Johannis; Victor Duruy: Geschichte des römischen Kaiserreichs 90 M. — Die Flora von Deutschland von F. v. Schlechtendal 125 M. — Georg Ebers' Gesammelte Werke und Moderner Cicerone, 11 Bände, 63 M. — Theodor Fontane: Gesammelte Werke (zwei Exemplare), eins mit eigenhändiger Widmung, Briefe, zweite Sammlung, Causerien über Theater (zweimal), »Quitt«, Roman 203 M.

Die Fortsetzung der Versteigerung brachte das Interessanteste der Sammlungen: die Rollenhefte von Joseph Rainz. Den höchsten Preis erzielte Grillparzers »Jüdin von Toledo« mit 310 M. »Die Ahnfrau«, Shakespeares »Troilus und Cressida«, »Maß für Maß« und Wilbrandts »Aria und Messalina« erzielten 120 M. — Ein ebenfalls sehr interessantes Stück war ein Rainz-Kalender 1909, Widmungsgeschenk zweier Verehrerinnen seiner Kunst (Clara v. Westenhof und Jary Wesely); sehr elegant gebunden, enthält ca. 14 Bildnisse seiner Glanzrollen, mit originellen Versen darunter; 125 M.

Außerdem erzielten: Gustav Geoffroy: Les Musées d'Europe; R. E. Georges: Deutsch-lateinisches Wörterbuch. 93 M. — Brehms Tierleben. 3. Auflage. 10 Bände. 90 M. — Arthur Clouffer: »Das bürgerliche Drama« und »Literarische Porträts des modernen Frankreich«. 32 M. — J. J. Engel: Sämtliche Werke und der Versuch einer Methode, die Vernunftlehre zu entwickeln. 43 M. — Sammlung Götschen. 37 M. — H. Graeg: Geschichte der Juden von Urzeit bis Gegenwart und Ferd. Gregorovius: Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. 113 M. — Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft und Handzeichnungen alter Meister der holländischen Schule. 111 M. — Otto Erich Hartleben: Ausgewählte Werke und Einzelschriften. 69 M. — Fr. Hebbel: Sämtliche Werke, 3 Exemplare, die Nibelungen, Gedichte und Erzählungen. 75 M. — Heine: Sämtliche Werke, zweimal, dann »Atta Troll«, »Doktor Faust, ein Tanzpoem«, Romanzero. 172 M. —